



TFORMer QuickPrint

Schnelldruck von Formularen

Version 6.0

Dokumentation

22 Juli 2010

TEC-IT Datenverarbeitung GmbH
Wagnerstrasse 6
A-4400 Steyr, Austria

t ++43 (0)7252 72720
f ++43 (0)7252 72720 77
office@tec-it.com
www.tec-it.com

TEC-IT

WWW.TEC-IT.COM

1 Inhalt

1	Inhalt	2
1.1	Abbildungsverzeichnis	2
2	Haftungsausschluss	3
3	Einleitung	4
3.1	Was ist TFORMer QuickPrint?	4
3.2	Wie wird TFORMer QuickPrint gestartet?	4
3.3	Systemanforderungen	4
3.4	Über dieses Dokument	4
4	Allgemein	5
4.1	Benutzeroberfläche	5
4.2	Arbeiten mit TFORMer QuickPrint	5
4.3	Konfigurationsdateien	6
4.4	Druckmodus	6
4.5	Speicherung der zuletzt verwendeten Druckdaten	6
5	Konfiguration	7
5.1	Allgemeine Einstellungen	7
5.2	Formular auswählen	7
5.3	Ausgabe konfigurieren	8
6	Eingabe der Druckdaten	9
6.1	Allgemein	9
6.2	Funktionen für den Druckdatenbereich	9
7	Formular drucken	10
7.1	Allgemein	10
8	Seriennummern	11
8.1	Allgemein	11
8.2	Seriennummern im Formularlayout	11
8.3	QuickPrint Seriennummern	11
8.3.1	Die Seriennummerdatei	11
8.3.2	Visualisierung im Druckdatenbereich	12
8.3.3	Druckvorgang	12
8.3.3.1	Geänderte Seriennummern	13
8.3.3.2	Gleichzeitiges Drucken	13
9	Kontaktinformationen	14
9.1	Kostenlose Unterstützung	14
9.2	TFORMer Lizenzieren	14
9.3	Kontakt	14

1.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Benutzeroberfläche	5
Abbildung 2:	Allgemeine Einstellungen	7
Abbildung 3:	Formularauswahl	7
Abbildung 4:	Ausgabe Einstellungen	8
Abbildung 5:	Eingabe der Druckdaten – Formularansicht	9
Abbildung 6:	Eingabe der Druckdaten – Tabellenansicht	9
Abbildung 7:	Seriennummerdatei (Beispiel)	11
Abbildung 8:	Seriennummern in der Formularansicht	12
Abbildung 9:	Seriennummern in der Tabellenansicht	12
Abbildung 10:	Druckdialog – geänderte Seriennummern	13
Abbildung 11:	Druckdialog – gleichzeitiges Drucken	13

2 Haftungsausschluss

Dieses Produkt (bzw. Dokument) steht Ihnen in der aktuellen Version „WIE BESEHEN – ohne Gewährleistung“ zur Verfügung. TEC-IT weist alle Garantien, die über das anwendbare Recht hinausgehen, zurück. Risiken, die aus der Benutzung des Produkts und der Dokumentation entstehen, trägt der Lizenznehmer bzw. Benutzer. TEC-IT und seine Vertragspartner dürfen nicht für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste belangt werden (dies beinhaltet, uneingeschränkt, Schäden durch den Verlust von Einkünften, Einschränkungen in der Geschäftsausübung, Verlust von Geschäftsinformationen sowie andere wirtschaftliche Verluste), die aus der Benutzung oder Unfähigkeit zur Benutzung des Produkts (der Dokumentation) entstanden sind, selbst wenn TEC-IT auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen hat.



We reserve all rights to this document and the information contained therein. Reproduction, use or disclosure to third parties without express authority is strictly forbidden.



Für dieses Dokument und den darin dargestellten Gegenstand behalten wir uns alle Rechte vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung außerhalb des vereinbarten Zweckes sind nicht gestattet.

© 1998-2010
TEC-IT Datenverarbeitung GmbH
Wagnerstr. 6

A-4400 Austria
t.: +43 (0)7252 72720
f.: +43 (0)7252 72720 77
<http://www.tec-it.com>

3 Einleitung

3.1 Was ist TFORMer QuickPrint?

TFORMer QuickPrint ist ein Werkzeug zum schnellen Ausdruck von Etiketten, Berichten und Formularen. Es wird zusammen mit dem Formular-Entwurfsprogramm **TFORMer Designer** ausgeliefert. Das Werkzeug **QuickPrint** erlaubt Ihnen, einen bestehenden Formularentwurf mit Druckdaten zu befüllen und auf einem der unterstützten Ausgabegeräte auszudrucken (bzw. in eines der unterstützten Dateiformate zu exportieren).

3.2 Wie wird TFORMer QuickPrint gestartet?

Um **TFORMer QuickPrint** zu starten, verwenden Sie das Windows® Start Menü:

Start ► Alle Programme ► TEC-IT TFORMer 6.0 ► Werkzeuge ► Druckwerkzeug QuickPrint

3.3 Systemanforderungen

- ▶ Windows 2000 oder höher.
- ▶ **TFORMer QuickPrint** benötigt die .NET 2.0 Laufzeitkomponenten!

3.4 Über dieses Dokument

Dieses Dokument behandelt folgende Themen:

- Benutzeroberfläche und Arbeitsschritte – siehe Kapitel 4.
- Auswahl des Layouts und des Ausgabetyps – siehe Kapitel 5.
- Druckdaten eingeben – siehe Kapitel 6.
- Druckjob starten – siehe Kapitel 7.
- Zusätzliche Informationen zur Verwendung von Seriennummern – siehe Kapitel 8.

4 Allgemein

4.1 Benutzeroberfläche

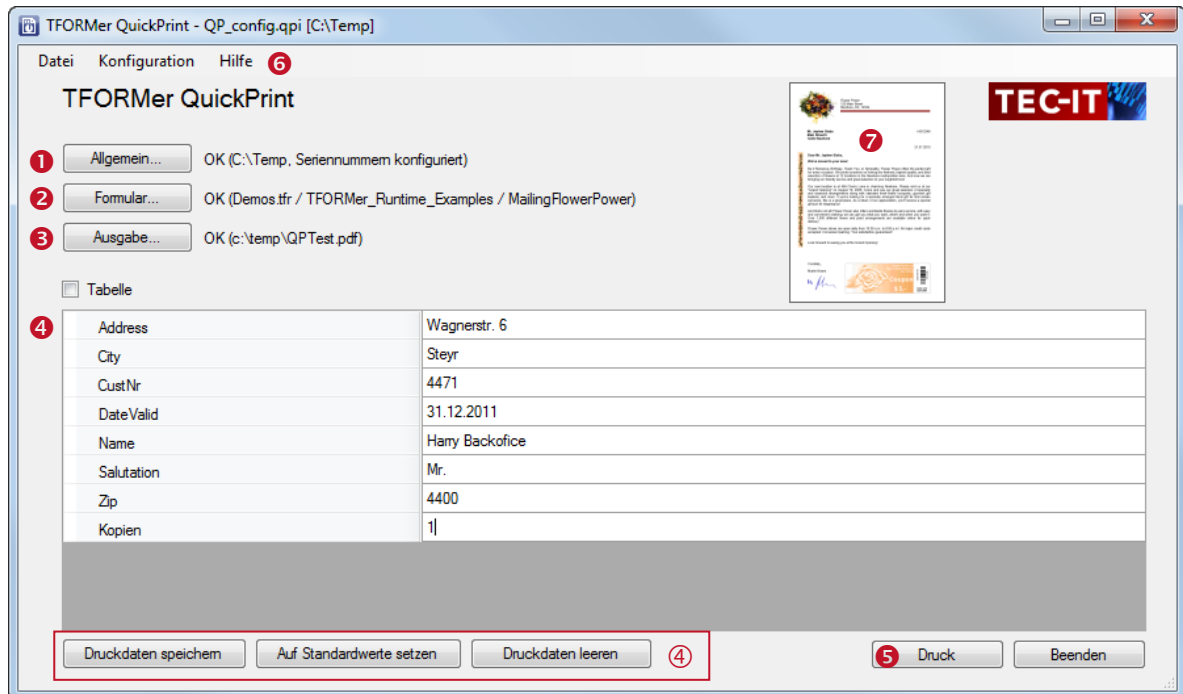


Abbildung 1: Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche enthält folgende Bereiche:

- ① Allgemeine Einstellungen. Siehe Abschnitt 5.1.
- ② Formularauswahl. Siehe Abschnitt 5.2.
- ③ Ausgabekonfiguration. Siehe Abschnitt 5.3.
- ④ Druckdateneingabe (und zusätzliche Funktionen ④). Siehe Kapitel 6.
- ⑤ Druck. Siehe Kapitel 7.
- ⑥ Menü.
- ⑦ Vorschau des Formulars.

4.2 Arbeiten mit TFORMer QuickPrint

Nach dem Start von **QuickPrint** müssen Sie zunächst einige Einstellungen vornehmen (siehe Kapitel 5). Verwenden Sie die Schaltflächen ① bis ③, um allgemeine Einstellungen vorzunehmen, um das Layout auszuwählen, und um das Ausgabeverhalten anzupassen (Ausgabe in eine Datei oder auf einen Drucker). – Anstelle der Schaltflächen können Sie auch den Menüpunkt *Konfiguration* verwenden.

Anschließend geben Sie unter ④ die gewünschten Druckdaten ein (siehe Kapitel 6).

Der Druck wird über die Schaltfläche ⑤ angestoßen (siehe Kapitel 7).

4.3 Konfigurationsdateien

TFORMer QuickPrint unterstützt das Laden und Speichern von Konfigurationen. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, das Layout, das Ausgabemedium, sowie eine optionale Seriennummerndatei und eine optionale Datendatei per Mausklick umzustellen.

Konfigurationsdateien besitzen die Dateierweiterung *.qpi* und werden im XML Format gespeichert. Sie enthalten die Einstellungen aus ❶ bis ❸.

- ▶ Bei jedem Start von **TFORMer QuickPrint** werden die zuletzt gespeicherten Einstellungen automatisch geladen. Nach dem Start des Programms kann der Benutzer direkt mit der Dateneingabe und mit dem Druck des letzten Formulars fortfahren.
- ▶ Um eine bestimmte Konfigurationsdatei zu laden, verwenden Sie den Menübefehl *Datei ▶ Öffnen...*, doppelklicken Sie auf die *.qpi* Datei, oder übergeben Sie die *.qpi* Datei als Kommandozeilenparameter an **TFORMer QuickPrint**.

Die Verwaltung von unterschiedlichen Konfigurationen erfolgt über den Menüeintrag *Datei*:

Neu	Anlegen einer neuen Konfiguration. Alle Einstellungen werden auf Standardwerte zurückgesetzt.
Öffnen...	Laden einer bestehenden Konfiguration. Die zuletzt verwendeten Druckdaten werden im Eingabebereich angezeigt.
Speichern / Speichern unter...	Speichern der aktuellen Konfiguration. Der Dateiname kann frei vergeben werden.

4.4 Druckmodus

Wenn Sie die Konfiguration abgeschlossen haben können Sie in den sogenannten „Druckmodus“ umschalten (verwenden Sie das Menü *Konfiguration ▶ Druckmodus*). In diesem Modus sind alle Konfigurationsdialoge gesperrt. Der Benutzer kann lediglich die Druckdaten ändern und die Druckausgabe starten.

Der aktuelle Modus (Konfigurationsmodus oder Druckmodus) wird in der Konfigurationsdatei gespeichert. – Um eine Änderung der Konfiguration zu verhindern, sollte die Konfigurationsdatei schreibgeschützt werden.

4.5 Speicherung der zuletzt verwendeten Druckdaten

Standardmäßig speichert **TFORMer QuickPrint** die zuletzt verwendeten Druckdaten automatisch ab (siehe Abschnitt 5.2, Checkbox „Daten nach Druck automatisch speichern“). Diese Daten werden beim Öffnen einer Konfigurationsdatei bzw. beim Starten von **QuickPrint** wiederhergestellt und im Druckdateneingabebereich angezeigt.

Für die automatische Sicherung des zuletzt gedruckten Datensatzes (und für die Sicherung des aktuellen Datensatzes durch Klick auf die Schaltfläche *Druckdaten speichern*) erzeugt **QuickPrint** intern pro Layout eine XML Datei. Diese Datei trägt den Namen `<Layoutdateiname> + „_QP.xml“` und wird im „Datenverzeichnis“ gespeichert (siehe Abschnitt 5.1). Sie enthält die Daten für einen Datensatz.

Bei mehreren Kunden möchten Sie möglicherweise mehr als eine Druckdatendatei für ein Layout verwenden. Auf diese Weise bleiben die zuletzt gedruckten Daten für jeden einzelnen Kunden gespeichert. Legen Sie zu diesem Zweck für jeden Kunden eine eigene Konfigurationsdatei an. Pro Konfigurationsdatei können Sie dann eine andere Druckdatendatei angeben (siehe Abschnitt 5.2).

5 Konfiguration

5.1 Allgemeine Einstellungen

Über die Schaltfläche *Allgemein* werden allgemeine Programmeinstellungen vorgenommen:

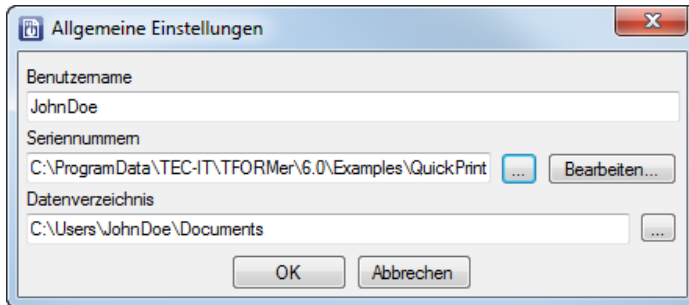


Abbildung 2: Allgemeine Einstellungen

Benutzername	Ein frei wählbarer Benutzername. <i>Dieser Name wird nur dann benötigt, wenn die Seriennummer nicht im Formular eingebettet wurde, sondern QuickPrint zur Erzeugung der Seriennummer verwendet wird!</i> Weitere Informationen zu Seriennummern entnehmen Sie bitte Kapitel 8.
Seriennummern	Das Verzeichnis für die Speicherung der Seriennummerdatei „QuickPrint.XML“. <i>Dieses Verzeichnis wird nur dann benötigt, wenn die Seriennummer nicht im Formular eingebettet wurde, sondern QuickPrint zur Erzeugung der Seriennummer verwendet wird!</i> Weitere Informationen zu Seriennummern entnehmen Sie bitte Kapitel 8.
Datenverzeichnis	Verzeichnis zur Speicherung der zuletzt gedruckten Daten. In diesem Verzeichnis werden die zuletzt gedruckten Daten für das Layout gespeichert. Die Daten werden zusammen mit dem jeweiligen Formular geladen und im Druckdatenbereich angezeigt. Die Druckdatendateien tragen den Namen <Layoutdateiname> + „_QP.xml“. Für Projekte wird ein eigenes Unterverzeichnisse angelegt. Bitte beachten Sie: Dieses Verzeichnis wird nur dann verwendet, falls keine spezifische Druckdatendatei eingestellt wurde (siehe 5.2).

5.2 Formular auswählen

Über die Schaltfläche *Formular* wird das Formular für den Druck ausgewählt:

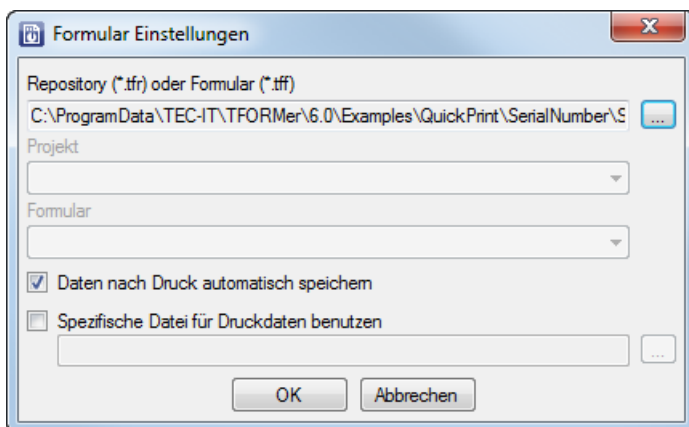


Abbildung 3: Formularauswahl

Repository	Wählen Sie ein Repository (*.tfr) oder ein Einzelformular (*.tff) aus.
Projekt	Wurde ein Repository ausgewählt, so wird hier das Projekt innerhalb des Repositories aus-

	gewählt.
Formular	Wurde ein Repository ausgewählt, so wird hier das Formular innerhalb des Projekts ausgewählt.
Daten nach Druck automatisch speichern	Verwenden Sie diese Checkbox, um die letzten Daten nach dem Drucken automatisch zu speichern. Falls aktiviert, zeigt QuickPrint die zuletzt gedruckten Daten im Druckdatenbereich an, sobald ein Layout geöffnet wurde.
Spezifische Datei für Druckdaten benutzen	Wenn Sie diese Option verwenden, können Sie angeben, welchen Dateinamen und welchen Speicherort QuickPrint für die Druckdatendatei verwenden soll. Bitte beachten Sie: Der angegebene Dateiname muss noch nicht existieren. Durch die Eingabe eines neuen Dateinamens können sie eine neue Druckdatendatei erzeugen.

5.3 Ausgabe konfigurieren

Über die Schaltfläche **Ausgabe** wird das Ausgabeformat eingestellt:

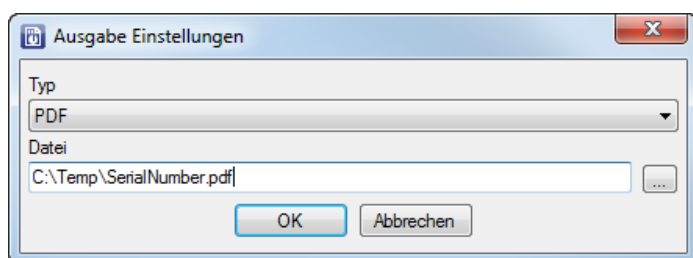


Abbildung 4: Ausgabe Einstellungen

Typ	<p>Auswahl des Ausgabetyps. Folgende Typen stehen zur Auswahl: Drucker – Ausgabe auf einem Drucker. PDF – Ausgabe in eine PDF Datei. PostScript® Datei – Ausgabe in eine PostScript Datei. PostScript® Drucker – Ausgabe auf einen PostScript Drucker. HTML – Ausgabe in eine HTML Datei. Text – Ausgabe in eine Text Datei. BMP Image – Ausgabe in eine BMP Bilddatei. GIF Image – Ausgabe in eine GIF Bilddatei. JPG Image – Ausgabe in eine JPG Bilddatei. PCX Image – Ausgabe in eine PCX Bilddatei. PNG Image – Ausgabe in eine PNG Bilddatei. TGA Image – Ausgabe in eine TGA Bilddatei. TIF Image – Ausgabe in eine TIF Bilddatei. Multi-Page TIF– Ausgabe in eine TIF Bilddatei mit mehreren Seiten. Zebra Datei – ZPL-II Ausgabe in eine Datei. Zebra Drucker – ZPL-II Ausgabe auf einen Zebra Drucker.</p>
Datei	<p>Ausgabedatei oder Drucker. In Abhängigkeit vom eingestellten Typ ist hier entweder der Dateiname (inklusive Dateierweiterung) oder der Drucker auszuwählen.</p>

6 Eingabe der Druckdaten

6.1 Allgemein

Mit der Auswahl des Formulars (siehe Abschnitt 5.2) wird der Bereich für die Druckdateneingabe freigegeben. Um die Feldwerte einzugeben, können Sie eine der beiden Ansichten verwenden:

- Formular (für einzelne Datensätze) – siehe Abbildung 5
- Tabelle (für mehrere Datensätze) – siehe Abbildung 6

Verwenden Sie die Checkbox **1**, um zwischen den beiden Darstellungsformen umzuschalten.

1 <input checked="" type="checkbox"/> Tabelle	
Address	Main Street 6
City	Nowhere
CustNr	HS12346
DateValid	12/31/2007
Name	Jephen Stobs
Salutation	Mr.
Zip	12334
Kopien	1

Abbildung 5: Eingabe der Druckdaten – Formularansicht

1 <input checked="" type="checkbox"/> Tabelle								
	Address	City	CustNr	DateValid	Name	Salutation	Zip	Kopien
	Main Street 6	Nowhere	HS12346	12/31/2007	Jephen Stobs	Mr.	12334	1
	Side Street 7	Nowhere	HS654321	12/31/2007	Tus Nelda	Mrs.	12334	1
▶	Some Street 5	Nowhere	SO33423	12/31/2007	Silent Bob	Mr.	12334	1
*	2							

Abbildung 6: Eingabe der Druckdaten – Tabellenansicht

- ▶ Nur in der Tabellenansicht können gleichzeitig mehrere Datensätze angelegt und bearbeitet werden. Um einen neuen Datensatz einzufügen, bearbeiten Sie den Datensatz in der letzten Zeile **2** und bestätigen Sie anschließend mit der **Eingabetaste**. Es wird eine neue Zeile eingefügt.


6.2 Funktionen für den Druckdatenbereich

Die folgenden Funktionen stehen für den Druckdatenbereich zur Verfügung:

Druckdaten speichern	Speichert die Daten des aktuellen Datensatzes in der Druckdatendatei. Auf diese Weise sind die Daten beim nächsten Öffnen der Konfigurationsdatei wieder verfügbar (auch wenn das Formular nicht gedruckt wurde).
Auf Standardwerte setzen	Befüllt jedes Datenfeld mit seinem Standardwert (laut den Datenfelddefinitionen im Formularlayout in TFORMer Designer).
Druckdaten leeren	Entfernt alle eingetragenen Druckdaten.

7 Formular drucken

7.1 Allgemein

Beim Betätigen der Schaltfläche *Druck* (siehe Abbildung 1, ) wird die in der Ausgabekonfiguration eingestellte Ausgabe erzeugt (siehe Abschnitt 5.3).

- Datei:
Nach erfolgreicher Erstellung der Datei wird diese automatisch mit der verknüpften Windows® Anwendung geöffnet (z.B. PDF mit Acrobat Reader).
- Drucker:
Es erfolgt keine weitere Bestätigung des Druckvorganges.

8 Seriennummern

8.1 Allgemein

Es gibt zwei unterschiedliche Methoden, um Seriennummern zu erzeugen:

- Seriennummern im Formularlayout (empfohlene Variante) – siehe 8.2!
- QuickPrint Seriennummern – siehe 8.3!

▶ Bitte beachten Sie: Die Verwendung von Seriennummern (beide Varianten) funktioniert auch für mehrere Benutzer. **TFORMer** garantiert die eindeutige Vergabe der Seriennummern innerhalb des gesamten Netzwerks.

8.2 Seriennummern im Formularlayout

TFORMer Designer erlaubt die automatische Generierung von Seriennummern innerhalb des Formularlayouts. Unter Verwendung des Datenfeldtyps „Seriennummer“ können Sie eine Seriennummer direkt im Formularlayout einbetten. Die Aktualisierung dieser Seriennummer wird komplett von den **TFORMer** Kernfunktionen übernommen. Es sind keine zusätzlichen Einstellungen in **QuickPrint** erforderlich.

8.3 QuickPrint Seriennummern

Diese Variante kann alternativ verwendet werden, wenn Sie die Seriennummer nicht direkt im Formular definieren möchten (siehe oben). In dem Fall können Sie die Seriennummer auch komplett unabhängig in **QuickPrint** erzeugen. Diese ersetzt dann den Wert eines beliebigen Datenfeldes im Formular.

Um die Seriennummer in **QuickPrint** zu erzeugen, müssen Sie

- eine Seriennummerdatei anlegen (siehe Abschnitt 8.3.1) und
- den Pfad zu dieser Datei im Dialog *Allgemeinen Einstellungen* (siehe Abschnitt 5.1) eintragen.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie in der Seriennummerdatei und im Formularlayout den selben Datenfeldnamen verwenden. Nur in diesem Fall wird das Datenfeld auch wirklich mit der Seriennummer befüllt.

8.3.1 Die Seriennummerdatei

Die Seriennummerdatei namens „*QuickPrint.XML*“ kann in einem beliebigen Verzeichnis abgelegt werden. Sie speichert den aktuellen Wert für eine oder mehrere Seriennummern (= Datenfelder). Die Schrittweite für die Erhöhung der Nummern kann angegeben werden.

Beispiel:

```
<?xml version="1.0" standalone="yes"?>
<root>
  <ItemNumber current="1017" stepSize="1" />
</root>
```

Abbildung 7: Seriennummerdatei (Beispiel)

In diesem Beispiel wird das Datenfeld mit den Namen „*ItemNumber*“ als Seriennummer verwendet. Der aktuelle Wert des Datenfeldes ist auf 1017 gesetzt. Wird ein Formular ausgedruckt, das dieses Datenfeld verwendet, so erhöht **QuickPrint** den aktuellen Wert der Seriennummer automatisch bei jedem gedruckten Datensatz bzw. bei jeder gedruckten Datensatzkopie um 1 (Parameter *stepSize*).

Bitte beachten Sie:

- ▶ Die Seriennummer muss gleich heißen wie das Datenfeld im Formularlayout.
- ▶ Pro Seriennummerdatei können mehrere Seriennummern enthalten sein.
- ▶ Das Verzeichnis mit der Seriennummerdatei muss im Dialog *Allgemeine Einstellungen* (siehe Abschnitt 5.1) eingetragen werden. Sie können auch mehrere Verzeichnisse mit unterschiedlichen Seriennummerdefinitionen verwenden. Für die leichtere Handhabung werden Konfigurationsdateien empfohlen.

8.3.2 Visualisierung im Druckdatenbereich

Im Druckdatenbereich werden alle Seriennummern-Datenfelder grau schattiert (siehe unten). Diese Datenfelder können vom Benutzer nicht editiert werden.

Tabelle	
ItemName	Table
ItemDesc	Dining table with wood inlay
ItemPrice	500
ItemNumber	1017 ❶
Anzahl der Seriennummern	1
Kopien	1

Abbildung 8: Seriennummern in der Formularansicht

Tabelle						
	ItemName	ItemDesc	ItemPrice	ItemNumber	Anzahl der Seriennummern	Kopien
	Table	Dining table with ...	500	1017 ❶	1	1
▶	Chair	Kitchen chair	80	1018	4	1
	Vase	Ground vase (whi...	120	1022	1	1
*				1023		

Abbildung 9: Seriennummern in der Tabellenansicht

Das Datenfeld „ItemNumber“ wird mit einer Seriennummer befüllt (siehe ❶). Alle anderen Daten werden manuell eingegeben.

8.3.3 Druckvorgang

Beim Druck eines Formulars mit Seriennummern geht **TFORMer QuickPrint** folgendermaßen vor:

Bei der Auswahl des Formulars wird überprüft, ob im Formular Datenfelder vorkommen, die als Seriennummer konfiguriert sind. Wenn ja, dann werden diese Datenfelder in der Eingabemaske grau hinterlegt. Sie sind für die manuelle Bearbeitung gesperrt.

Beim Betätigen der Schaltfläche *Druck* öffnet **TFORMer QuickPrint** die Seriennummerdatei und sperrt diese für alle anderen Benutzer.

Beim Druck werden die relevanten Datenfelder aus der Seriennummerdatei ausgelesen.

Nach dem Druck erfolgt eine Aktualisierung der Seriennummernwerte und die Dateisperre wird aufgehoben. Ab sofort können andere Benutzer wieder Formulare drucken, die die selbe Seriennummerdatei verwenden.

- ▶ Während des Druckens erhält der aktuelle Benutzer exklusiven Zugriff auf die Seriennummerdatei. Für alle anderen Benutzer ist die Datei gesperrt. Der in den Einstellungen angegebene Benutzername (siehe Abschnitt 5.1) dient als Information, welche Benutzer gerade druckt.

8.3.3.1 Geänderte Seriennummern

Habt sich während der Bearbeitung der Druckdaten die Seriennummer geändert (wurde also das gleiche Formular zwischendurch von einem anderen Benutzer gedruckt), so bekommen Sie folgenden Hinweis:

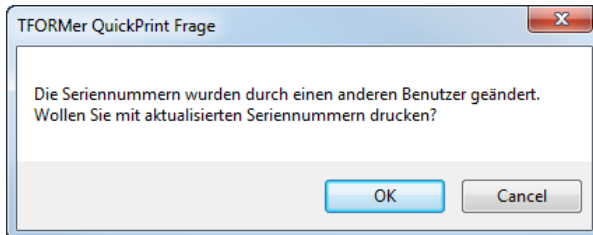


Abbildung 10: Druckdialog – geänderte Seriennummern

Sie können auf die geänderten Zählerstände wie folgt reagieren:

- **OK:** Die verwendeten Seriennummern werden aktualisiert und es wird sofort gedruckt.
- **Abbrechen:** Die verwendeten Seriennummern werden aktualisiert und der Druck wird abgebrochen.

8.3.3.2 Gleichzeitiges Drucken

Falls Sie versuchen, ein Formular mit Seriennummern zu drucken, das gerade von einem anderen Benutzer gedruckt wird, so wird der Druck mit folgendem Hinweis abgebrochen:

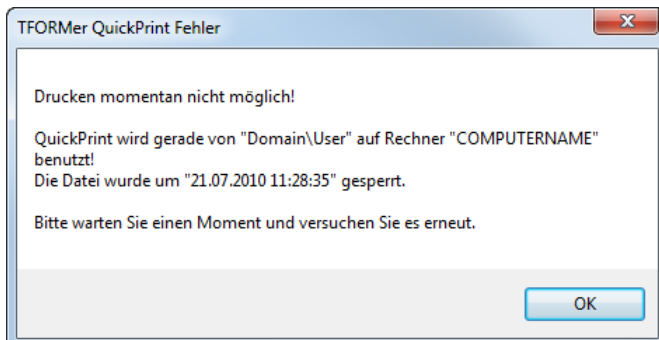


Abbildung 11: Druckdialog – gleichzeitiges Drucken

Lösung: Warten Sie ein paar Augenblicke und starten Sie dann den Druck erneut.

- ▶ Sollte für längere Zeit kein Druck möglich sein, so vergewissern Sie sich bitte, dass der Druckvorgang bei dem Benutzer, der die Sperre verursacht hat, auch tatsächlich noch aktiv ist. Andernfalls löschen Sie die Sperr-Datei „*QuickPrint.lck*“. Sie finden diese Datei in dem selben Verzeichnis, in dem sich auch die Datei „*QuickPrint.XML*“ befindet (siehe auch Abschnitt 5.1).

9 Kontaktinformationen

9.1 Kostenlose Unterstützung

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte:

Email: support@tec-it.com

Web: <http://www.tec-it.com/support/>

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt oder sogar übertroffen? Haben Sie besondere Anforderungen? Möchten Sie Verbesserungsvorschläge einbringen? Entspricht das Produkt ganz und gar nicht Ihren Vorstellungen? Bitte zögern Sie nicht mit Ihrem Feedback!

9.2 TFORMer Lizenzieren

Die Demo-Version kann mit einem Lizenzschlüssel zur Vollversion freigeschaltet werden. Bestellen Sie Ihren Lizenzschlüssel bitte via Email, Online Bestellung oder FAX.

Email: sales@tec-it.com

Online: <http://www.tec-it.com/order/>

Fax: +43 / (0)7252 / 72 72 0 – 77

9.3 Kontakt

TEC-IT Datenverarbeitung GmbH

Adresse: Wagnerstrasse 6
A-4400 Steyr
Austria/Europe

Tel: +43 / (0)7252 / 72 72 0

Fax: +43 / (0)7252 / 72 72 0 – 77

Email: support@tec-it.com

Web: <http://www.tec-it.com>

AIX is a registered trademark of IBM Corporation.

HTML, DHTML, XML, XHTML are trademarks or registered trademarks of W3C, World Wide Web Consortium, Laboratory for Computer Science NE43-358, Massachusetts Institute of Technology, 545 Technology Square, Cambridge, MA 02139.

JAVA® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., 901 San Antonio Road, Palo Alto, CA 94303 USA.

JAVASCRIPT® is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.

Microsoft®, Windows®, Microsoft Word®, Microsoft Excel® are registered trademarks of Microsoft Corporation.

Navision is a registered trademark of Microsoft Business Solutions ApS in the United States and/or other countries.

Oracle® is a registered trademark of Oracle Corporation.

PCL® is a registered trademark of the Hewlett-Packard Company.

PostScript is a registered trademark of Adobe Systems Inc.

SAP, SAP Logo, R/2, R/3, ABAP, SAPscript are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany (and in several other countries).

All other products mentioned are trademarks or registered trademarks of their respective companies. If any trademark on our web site or in this document is not marked as trademark (or registered trademark), we ask you to send us a short message (<mailto:office@tec-it.com>)